The secret of Nemti - A new Life is here

Und wirst du es vernichten?

Von TKTsunami

Kapitel 5: Das Ziel vor Augen

Hechelnd blickte Taro zu ihm hoch. Er hatte noch einmal Glück gehabt und die Wachen hatten ihn verschont. Inzwischen fragte er sich, ob es, außer ein paar Ausnahmen, auch klügere Wachen gab. Taro gähnte und streckte sich. Woulf wusste, dass er das nicht mehr lange durch halten würde. Er war ja noch ein Welp! Gut, bald ein Jungwolf, aber trotzdem. Besorgt stupste er den Kleinen an. "Wolur?" "Ja?" "... Kommen wir hier je wieder raus?" Für eine Weile schwieg er, wusste nicht, was er dazu sagen sollte. Die Antwort kannte er nicht. "Das werden wir sehen, Taro. Aber ich werde nichts unversucht lassen." Der Kleine nickte, doch in seinen Augen war große Hoffnungslosigkeit und er fühlte sich augenblicklich schlecht. Wozu war er so etwas wie ein Götterwolf, wenn er es nicht einmal schaffte, einen Welpen zu schützen! "Hey, Gefangener!" Genervt blickte er zu der arroganten Fähe. Was musste diese durch gemacht haben, um so arrogant zu werden? Der muss ja die Welt vor Füßen gelegen haben! Langsam schritt er zum Graben und setzte sich hin. "Was gibt es, Weib." Er wusste, dass sie dieses Wort nicht leiden konnte, weshalb er es anwendete. Natürlich benutzte er so eins selten. Sonst war er ja freundlich, hilfsbereit und ein Gentleman, aber bei ihr konnte er sich so etwas... nicht erlauben. "Mach keine Scheiße, ich bin für ein paar Tage weg, begleite ein paar Sklaven hierher. Wenn ich zurück komme und du irgendwas angestellt hast, dann Gnade dir der große Ra!", knurrte sie und er spitzte die Ohren. Sepha würde für ein paar Tage weg sein? Das hieß, es gab einen Klügeren weniger. Bis jetzt hatte immer Sepha seine Fluchtversuche zum Scheitern gebracht. "Auf dessen Gnade bin ich nicht angewiesen." Sie knurrte noch kurz, bevor sie sich umdrehte und das Lager verließ. Zu seiner Verwunderung, ließ sie Hemen und Jih zurück. Diese kamen auch gerade zu ihm. "Also, ab sofort, wirst du tun was wir dr sagen, klar!?" Skeptisch hob er die Augenbraue. Hemen war nicht der Klügste, also was sollte die Drohung? "Wisst ihr. Sepha leitet euch, ohne sie seid ihr aufgeschmissen und an sie komme auch vorbei, also habt ihr gar keine Chance." "Was soll das heißen?!" "Das selbst eure Anführerin schwach ist?" Natürlich wusste Woulf, dass sie sehr wohl eine gute Kämpferin war, sich aber oft überschätzte. "Sag das noch einmal und ich komme rüber und vertilge dich zum Frühstück!" Skeptisch legte er sein rechtes schief und senkte seinen Kopf etwas nach links. Entweder irrte er sich oder... "Kann es sein, dass unser Hemen in Sepha verknallt ist?" Verdutzt schauten ihn beide Wölfe an, dann konnte er leichten Rotschimmer bei Hemen erkennen, was dieser aber schnell unterdrückte. "Sag noch einmal so etwas, oder-" "Du bist ja rot geworden!" Die aufrichtige Stimme Taros ließ Woulf zusammen fahren. Das er sich noch wehren

konnte, verdankte er seiner Ausdauer, aber Taro konnte gegen einen wütenden Wolf nichts ausrichten, weshalb er ihn mahnend ansah, doch der Kleine achtete nicht darauf. "Sag mal Kleiner... Hat dir hier noch keiner Benehmen beigebracht?!" Deutlich hörte man den drohenden Unterton und entweder war Taro taub, oder leichtsinnig, denn er überhörte ihn einfach. "Meine Mama. Sie hat immer gesagt man soll die Wahrheit sagen und niemanden wehtun. Du tust gar nichts davon, also hast du kein Benehmen." Woulf wusste nicht was ihm mehr Angst machte. Hemens Knurren oder das naive Verhalten Taros, wobei er wohl für Letzteres verantwortlich war. "Taro, lass es... Wenn ich ihn reize, dann habe ich auch einen Grund dafür." Kurz sah der Welpen zu ihm auf, bevor er wieder zu Hemen und Jih schaute. "Ok, das reicht, kleiner Rotzlöffel!"

Es war ein ganzes Rudel! Schnell lief Akemi mit den Welpen hinter eine kleine Düne und schaute sich die ganze Situation erst einmal an. Es waren mindestens 10 Wölfe und sie sahen nicht besonders freundlich aus. "Akemi?" "Seit still!" Sofort duckte Nephtys sich und blieb still. Ihr strenger Ton hatte sie kurz eingeschüchtert und Akemi war froh, dass die Welpen auf sie hörten. Die fremden Wölfe ruhten sich etwas an der Oase aus und stillten ihren Durst. Akemi hoffte, dass sie ihre Spur nicht wittern würden und schnell abreisten. Einer von ihnen reckte seinen Kopf, als würde er etwas wittern und sofort spannte sich ihr ganzer Körper an. "Oh Gott, Hilfe!", murmelte sie leise und wurde sich gleichzeitig bewusst wie schwachsinnig dieses Flehen war. Mit 'Gott' war oft Ra gemeint, gut sie meinte eigentlich Woulf, aber dieser konnte ihr nicht helfen. "Frischfleisch, Leute!" Im inneren machte sie sich bereit zu laufen, doch das Rudel entfernte sich von ihnen und sie reckte verwundert die Nase in der Luft. Mit Frischfleisch hatten sie ein verletztes Tier gemeint. Dennoch blieb sie noch einige Zeit im Versteck, bevor sie sich, die Welpen dicht hinter ihr, hervorwagte. Das Rudel konnte sie nur noch schwach wittern und anscheinend entfernte es sich auch weiterhin von ihnen. Immer noch misstrauisch näherte sie sich der Oase. "Die Luft ist rein, bleibt aber trotzdem leise." Ängstlich nickten sie und tapsten leise zum Wasser und stillten ihren großen Durst. Die braune Wölfin war immer noch angespannt und traute der Ruhe nicht. Langsam wurde es wieder dunkel und am liebsten würde sie hier übernachten, aber Oasen zogen Wölfe an, Wölfe denen sie nicht begegnen wollte. Kurz sah sie sich noch aufmerksam um und trank nun endlich auch etwas. Das aufgewärmte Wasser kühlte dennoch ihre trockene Lunge und hinterließ ein wohliges Gefühl. "So, jetzt hab ich nur noch Hunger!", verkündete Horus und ließ sich prompt auf sein Hinterteil plumpsen. Diese Geste fand Akemi immer noch niedlich und musste jedes Mal lächeln. Ob ihre Welpen auch so etwas machen würden? Die Fröhlichkeit war sofort verflogen. Sie würde wohl niemals Welpen kriegen. Sie hatte ihr Rudel verlassen, mit dem Ziel sich für eine Göttin zu opfern. Dementsprechend hatte sie sich auch verabschiedet. Auch von ihm. Ein wohliger Schauer durchfuhr sie, gefolgt von einer deprimierenden Kälte. Nie hatte sie ihm gesagt, was sie für ihn empfand, auch nicht, als sie sich verabschiedet hatte. Nein, so etwas sollte man bei sich behalten, wenn es keine Zukunft gab. Zwar hatte sie überlebt, aber würde sie solange überleben um überhaupt zurück zu kehren? Wenn ja, dann würde sie es ihm sagen, dass schwor sie sich, es sei denn er hatte bereits eine Gefährtin, dann würde sie schweigen. Aber bevor sie zurück konnte, musste sie die Welpen in Sicherheit bringen und das würde schwer werden. Aber sie würde es tun und wenn es das Letzte war, was sie tat. "Akemi?" Die Stimme von Seth holte sie aus ihren Gedanken und sie blickte zu ihm herab. "Kriegen wir denn heute noch was zu essen?" Zuerst wollte sie

mit 'Nein' antworten, denn das Rudel hatte das verletzte Tier aufgespürt und dadurch sank ihre Chance auf eine erfolgreiche Jagd auf Null, doch die Welpen hatten Hunger. "Nun, vielleicht kann ich ja ein paar Fische fangen." "Fisch?" "Ja, Fisch." Langsam ging sie ins Wasser und blieb stehen. Neugierig beobachteten die Welpen sie ein paar Minutenlang, doch sie stand einfach nur da und starrte ins Wasser. Gerade als sie sich abwenden wollte, schnellte ihr Kopf ins Wasser. Ein paar Sekunden später legte die Wölfin ihre Beute vor den Welpen ab, die diese skeptisch musterten. "Und **das** sollen wir jetzt essen?" "Ihr habt doch Hunger...", meinte sie nur trocken, sah sich noch einmal um und wartete wieder geduldig auf etwas Essbarem.

"Wag es ihn anzugreifen und ich zerrei dich in Stcke!" Bedrohlich stand er zwischen Hemen und Taro und starrte den Rden direkt in die Augen. Wenig beeindruckt kam dieser näher und aus Woulfs Kehle entwich einem Knurren. Wenn dieser Rde es wirklich wagen würde, dann würde er keine Gnade bekommen, dessen war er sich sicher. "Hemen, Sepha meinte wir sollen ihn nur bewachen, nicht herausfordern." "Jih, halts Maul!" Winselnd zog der Angesprochene seinen Schwanz ein und tapste rückwärts vom Baumstamm runter. Anscheinend wollte er sich nicht an so etwas beteiligen. Plötzlich sprang Hemen auf ihn zu. Reflexartig sprang Woulf zurück, drängte so Taro zurück und wich gleichzeitig aus. Sofort verstand der Weiße und tapste ängstlich zurück um den Beiden nicht im Weg zu stehen. "Warum weichst du aus?" 'Ich verschwende meine Kraft nicht an dich', wollte er schon sagen, doch schwieg er lieber. Weiter zu reizen war nicht gut und das wusste er. Wieder sprang Hemen auf ihn zu und erneut sprang er zur Seite, biss aber in Hemens Schweif und schleuderte ihn kurz auf den Boden, bevor er sich wieder zwischen ihm und Taro stellte. Immerhin hatte Hemen ursprünglich vor, Taro etwas anzutun. Wütend sprang der Graue auf und attackierte wieder, diesmal blieb keine Zeit zum Ausweichen und Woulf ließ sich zu Boden reißen, damit Hemen nicht an Taro rankam. Kurz verbissen sie sich ineinander und raufte auf den Boden, bevor Hemen ihn von sich wegstie. Jaulend schlitterte er ein paar Meter über den Boden und blieb kurz vorm Abgrund stehen. Knurrend stand er auf und als Hemen erneut Zähnefletschend auf ihn zusprang, musste er grinsen. Typisch. Dieser Wolf achtete nicht auf seine Umgebung. Viel Kraft, wenig im Gehirn. Schnell duckte er sich und Hemen verfehlte ihn. Sein Sprung wurde somit nicht abgefangen und sprang geradewegs in den Graben. Ein dumpfer Aufprall und ein ersticktes Aufjaulen ließen ihn runter schauen. Sein Gegner richtete sich taumelnd auf und Woulf musste Grinsen. Es war ja schon witzig die Wache vom letzten Mal aus den Graben zu holen, aber bei Hemen würde es bestimmt noch besser werden, immerhin wurde es hier etwas 'persönlicher'. Also legte er sich hin und schaute den anderen Wachen zu, wie sie eben diesen aus dem Graben holten. Herrlicher Anblick und ihm wurde mal wieder bewusst, dass er auch Schadenfroh sein konnte. Vielleicht sogar etwas zu Schadenfroh. "Zum Glück rhren sie Luvs Grab nicht an." Erleichtert schmiegte sich Taro an sein weißes Bauchfell und starrte auf den Haufen Erde, unter dem Luv und Kalkfer lagen. Traurigkeit erfüllte ihn. Von 4 Wölfen hatte er nur einen bis her schtzen können. Seufzend blickte er zu Taro. Eigentlich war es falsch ihn als Welpen zu bezeichnen. Der Kleine müsste bald ein Jahr alt sein und damit ein Jungwolf. Doch die wenige Nahrung reichte gerade mal zum Leben und deswegen war er nicht gerade gewachsen. Aber vielleicht hatte er gerade wegen der Größe einen Vorteil... Sein Entschluss stand fest und er würde es auch so bald wie möglich in die Tat umsetzen.

Müde trabten die 4 Wölfe durch den Sand und sahen sich nach einem geeigneten Übernachtungsplatz um. Da die Sonne langsam unter ging, kam schon die erste Müdigkeit bei ihnen auf, welches sich durch ein Gähnen von Kiaro ausdrückte. "Können wir uns nicht einfach hinlegen?" "Nein, Isis meinte damals doch, dass wir uns einen halbwegs sicheren Ort zum Schlafen suchen sollten. Wegen den anderen Göttern und so." Miesgelaunt sah Lucina sich um und ignorierte gekonnt den bösen Blick von Kiaro, welcher schließlich nur seufzte. Warum hatte diese Lucina noch mal so schlechte Laune? Ach ja, das war ihr Normalzustand. Kiaro lachte leise und trabte vorweg. "Irgendwas finden wir bestimmt!" Seine Zuversicht steckte auch Anubis an, welche fröhlich neben ihm trabte. "Ja, bestimmt!" "Was meint ihr. Wenn wir dieses Nemti finden, was wird dann passieren?" Kurz überlegte Anubis. Kiaros Frage war berechtigt. Was würde passieren? Isis hatte sie losgeschickt danach zu suchen. Sie hatte gemeint, dass sie dann alles verstehen würden. "Also... Vielleicht werden die Götter wieder verbannt?" "Hoffentlich, oder diese Wölfe von damals erwachen zum Leben und verbannen dann halt die Götter." "Egal was, Hauptsache es hilft uns, etwas gegen diese Götter zu tun." Zustimmend nickte Anubis. Lucina hatte Recht. Auf jeden Fall musste es ihnen gegen diese Götter helfen und wenn diese dann fort waren, dann brauchten sie und ihre Familie auch keine Angst mehr haben. Dann brauchte kein Wolf mehr Angst vor ihnen zu haben. "Aber jetzt suchen wir einen Schlafplatz. Über Nemti können wir uns morgen auch noch Gedanken machen." Kiaros Worte holten sie aus ihren Gedanken. "Ja. Hoffen wir, dass unsere Suche nach Nemti auch was bringt." "Und die Suchen nach einem Schlafplatz."

Dennoch dauerte es eine Weile bis sie einen Bau gefunden hatten. "Am besten hält wie immer einer Wache." "Okay, Kiaro hält die erste Schicht." "Warum ich?" "Weil wir das immer so gemacht haben. Ich lös dich doch bald ab und du kannst durchschlafen." "Na gut." Grummelnd legte sich Kiaro am Eingang hin und spähte hinaus. Inzwischen war es dunkel geworden und es wurde kühl. Gähnend legten sich die anderen drei hin und schlossen müde die Augen. Beinahe fielen auch Kiaro die Augen zu, doch er riss sich zusammen und versuchte wachsam zu bleiben. "Man, ich bin so müde... Aber jetzt muss ich ja wach bleiben." Er zog eine Schnute und schüttelte sich. Doch auch das brachte nichts und langsam fielen auch ihm die Augen zu...

Es war ihm schwer gefallen, Taro wach zu halten, doch nun stand der Kleine aufmerksam neben ihm. Ihm war nicht entgangen, dass Woulf nur darauf gewartet hatte, bis alle schliefen. Selbst die Wachen, die eigentlich aufpassen sollten, waren nicht zu sehen. "Warum mussten wir wach bleiben?" Seine Stimme war nur ein Flüstern, damit es auch nur Woulf hörte. "Ganz einfach. Ich kann uns nicht so einfach hier rausholen. Du bist zu unerfahren für eine Flucht und deswegen... bringe ich dir das Kämpfen bei." Etwas leuchtete in Taros Augen auf. "Damit ich dir behilflich bin." Stumm nickte Woulf und stellte sich vor ihm. "Du hast ja bereits ein paar Kampfszenen gesehen. Da du kleiner bist, als andere Wölfe in deinem Alter, musst du deine Schwäche zu deiner Stärke machen. Du bist klein und flink. Die meisten Wachen sind eher kräftig und vertrauen darauf. Dementsprechend kannst du einfach ausweichen. Aber eure Ausdauer ist gleich, zwar verbrauchst du weniger, aber du hast auch weniger Reserven." Langsam nickte Taro, es waren viele Informationen, dass wusste Woulf, aber der Kleine schien zu mindestens den Sinn zu verstehen. "Deswegen bringe ich dir eine Technik bei, die dir bei einem schnellen Kampf helfen. Zwar wirst du deinen Gegner nicht unbedingt besiegen können, aber ihn für kurze Zeit aus der Bahn werfen um flüchten zu können. Sobald wir wieder frei sind, bringe ich dir mehr

bei." Ein Nicken war erneut die Antwort. "Wenn ein Gegner vor dir steht und dich angreift, wird er meistens versuchen auf dich drauf zuspringen, so hat er über dich die Beste Kontrolle. Wenn er springt, schnellst du einfach nach vorne und beißt in die Hinterbeine direkt am Gelenk." Er zeigte ihm eine besonders empfindliche Stelle. "Hier sind ein paar Nerven. Triffst du die, kann er sie für ein paar Minuten nicht benutzen." "Okay... Probieren wir es." "Gut, aber bitte beiß nicht so fest, sonst können wir nämlich nicht weiter trainieren. Bei deinem Gegner solltest du das aber tun." Wieder nickte Taro. Leise stieß Woulf sich vom Boden ab, direkt auf Taro zu. Dieser blieb wie erstarrt stehen und Woulf riss ihn sanft zu Boden. "Taro..." "Entschuldige... Aber ich habe Angst vor Wachen." "Glaub mir, nutz die Angst nicht zum stehen bleiben sondern zum Angreifen." Seufzend stellte er sich wieder auf Position und sprang erneut auf ihn zu. Diesmal schnellte der junge Wolf nach vorne und biss tatsächlich zu. Aber er erwischte nur die Hinterpfote. Das ganze trainierten sie ein paar Mal, bis Taro den Zeitpunkt abwägen konnte und auch beide Hinterbeine perfekt und zielsicher traf. "Aber was mach ich, wenn er nicht auf mich springt?" "Dann weich erst aus. Irgendwann wird er es versuchen, wenn nicht, versuche ihn von hinten zu erwischen, aber halte Abstand vom Maul. Hast du zwei oder mehrere Gegner, lauf immer zwischen ihnen. Meistens stehen sie sich Gegenseitig im Weg." Mehr konnten sie nicht üben, denn die Sonne ging bereits auf. "Okay... Ich weiß du bist müde, aber... Es wäre unklug noch länger zu warten. Im Moment sind sie schlafgetrunken..." "Und wer weiß, wann Sepha wiederkommt...°", fügte er im Stillen hinzu. Sie hatten nur diese eine Chance und die würden sie auch nutzen. Tief durchatmend tapste er zum Graben. "Hey ihr..." Sofort schauten ein paar müde Wachen zu ihm "Wo ist denn euer ach so lieber Hemen?" "Ich bin hier du...." "Was denn? Fällt dir nichts ein? Wann kommt eigentlich Sepha wieder? Ich würde ihr gerne sagen, was du für sie empfindest..." "Das wagst du nicht!" Woulf lächelte nur und fing an, geschickt Hemen und ein paar anderen Wachen zu reizen. Es war immer wieder verblüffend, wie schnell sie den Baumstamm rüber hievten. Kurz sah er zu Taro, dann raste er Zähnefletschend auf die überraschten Wachen zu. Sofort verbiss er sich mit Hemen und ein paar Wachen versuchten ihn von ihm zu reißen. Knurrend biss er in Hemens Schulter, worauf dieser nur aufjaulte. Eine Wache schaffte es, ihm in den Nacken zu beißen und von Hemen wegzuzerren. Aus den Augenwinkeln nahm er eine Bewegung war, gerade rechtzeitig um sich zu ducken. Dagur sprang um Haaresbreite über ihn hinweg, krachte auf den Boden, wendete und stürzte sich auf ihn, doch er schaffte sich, noch aufzurappeln und beide bissen sich gegenseitig und zerrten an den anderen. Aus den Augenwinkeln sah er Taro, wie er an den anderen Wachen vorbeiflitzte, den Ausgang entgegen. Ein Rüde stellte sich ihm entgegen und sprang auf ihn zu. Schnell biss Taro ihm in die Beine und der Wolf krachte jaulend auf den Boden, versuchte vergebens sich aufzurichten. Dann musste sein 'Schüler' gleich vier Wölfen ausweichen, doch er machte es geschickt und spielte sie gegeneinander aus. Gerade als er sich wieder auf den Ausgang konzentrierte, tauchte ein Wolf neben ihm auf. Mit voller Wucht packte Woulf Dagur und schleuderte ihn zu Boden, sprang auf einen anderen Wolf und riss schließlich den Anderen Wolf zu Boden. Kurz blieb Taro erschrocken stehen, da er ihn nicht bemerkt hatte. Ein Fehler...

Worte des Autors

Wah!

Ich habe echt lange gebraucht

und dann ist mir das Ende misslungen, aber irgendwie kriege ich es nicht besser hin.

Na ja...

Dafür freue ich mich schon auf das nächste Kapi.

Hehe...

Wie das wohl für Woulf und Taro ausgehen wird?

Ich weiß es bereits und ich sage nichts.

Übrigens habe ich mich durchgerungen und für Taro einen Steckbrief angefertigt...

Ursprünglich wollte ich das nicht, aber der Kleine ist inzwischen schon in jedem bisherigen Kapitel aufgetaucht und da braucht er schon einen...

Aber er hat kein Bild... und jetzt sieht das so doof aus... T.T

Kann man nichts machen.

Ach und im nächsten Kapitel wird jemand Neues auftauchen, den alle bereits kennen.

Derjenige wurde zwar genannt, ist aber bis jetzt noch nicht vorgekommen.

*Ich hoffe ich verhunz diesen Charakter nicht. *duck**

Und danke fürs Lesen!

PS: Sepha, Hemen, Jih, Anubis, Lucina, Kiro, Kiaro @ by Anubis-chan und Runenwölfin

TK was here